25.06. – 18.07.1999 Galerie Artists Unlimited, Bielefeld (Deutschland)

»Thu' cho me – Briefe an meine Mutter« Arbeiten von Nguyen Minh Thành

Eröffnung der Ausstellung

Begrüßung: Regina van Laak-Bérenger (Artists Unlimited)

Vorstellung von Nguyen Minh Thành: Dr. Daniel Bérenger (Artists Unlimited)

Einführung: Veronika Radulovic, Künstlerin und seit 1994 Gastdozentin (DAAD) an der

Hochschule für Bildende Kunst in Hanoi (Vietnam)

Kuratorinnen: Veronika Radulovic und Regina van Laak-Bérenger

Nguyen Minh Thành war der 47. Gastkünstler der Bielefelder Künstlervereinigung Artists Unlimited. Das dreimonatige Gaststipendium ging von April bis Juni 1999. Die Ausstellung war seine Abschlussausstellung, alle Arbeiten sind in Bielefeld entstanden und auch verblieben. Die komplette Ausstellung wurde Bestandteil der Sammlung van Laak und Bérenger.

Ausstellung, Teil 1 (Galerie Raum I, II, III) Porträts mit verhüllenden (symbolischen) Briefumschlägen

Die Porträts der Mutter als junge Frau, so wie Nguyen Minh Thành sie sich vorstellt, sind auf handgeschöpftem vietnamesischen Papier gemalt (s. Liste der Exponate unten), darüber liegt ein weißes, halbtransparentes Gewebe (Gaze), das einen Luftpost-Briefumschlag erinnert (mit blauweiß gestreiften Rändern). Die "Briefumschläge" sind – bis auf eine Ausnahme – mit der Empfängerin (Mutter) und dem Absender (Sohn) versehen:

»to: Nguyen Thi Nhât / Thông Nhât – Kim Lan / Gia Lâm – Hànôi / VIÊT NAM // from: Nguyen Minh Thành / August-Bebel-Str. 94 / D-33602 Bielefeld / GERMANY«

Exponate

- 01 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischen Papier (6-teilig) / Wasserfarbe auf Gaze (6-teilig), insgesamt 128 x 247 cm
- 02 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischen Papier (4-teilig) / Wasserfarbe auf Gaze (1-teilig), insgesamt 160 x 122 cm
- 03 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf Vietnamesischen (4-teilig) / Wasserfarbe auf Gaze (1-teilig), insgesamt 124 x 165 cm
- 04 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischem Papier / Wasserfarbe auf Gaze (1-teilig), 65 x 86 cm
- 05 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischen Papier / Wasserfarbe auf Gaze, 63 x 84 cm

- 06 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischen Papier / Wasserfarbe auf Gaze, 64 x 87 cm
- 07 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischen Papier / Wasserfarbe auf Gaze, 64 x 86 cm
- 08 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischen Papier / Wasserfarbe auf Gaze, 63 x 87 cm
- 09 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischen Papier / Wasserfarbe auf Gaze, 64 x 87 cm
- 10 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischen Papier / Wasserfarbe auf Gaze, 64 x 87 cm

Ausstellung, Teil 2 (Galerie Raum IV, »Gruft«) Rauminstallation

Auf dem Boden des tiefer gelegten Raums findet sich eine flächendeckende, helle Sandschüttung, in der in Bündeln Räucherstäben gepflanzt sind, die ein Reisfeld darstellen. Dazwischen – in freigelassen Flächen – liegen fünf kleinformatige Porträts der Mutter (s. Liste der Exponate/Objekte unten). Die Installation ist nur von einer Seite des Raumes von einer Empore aus zu betrachten.

An der gegenüberliegenden Wand sieht man eine Diaprojektion von 80 Aufnahmen der Mutter-Darstellungen – ganze Porträts und Details – im Wechsel (Kodak Carousel Diaprojektor). Das Zentrum der Projektion ist einer Nische unter der Decke von ca. 1,50 x 1,50 m Größe, die Projektion geht über diese hinaus. Die restliche Wand ist mit Bahnen von Gaze behangen. Ein Bündel Räucherstäbehen liegt – wie eine Opfergabe – vor den Füßen des Betrachters auf dem Boden.

Der Raum ist sparsam mit rötlichem Licht beleuchtet, verstärkt durch die rot eingefärbten Köpfe der Räucherstäbehen.

Exponate/Objekte

- 11 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl und Wasserfarbe Acryl auf vietnamesischem Papier, 38,7 x 28,1 cm
- 12 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl auf vietnamesischem Papier, 37,5 x 27,5 cm
- 13 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Wasserfarbe auf vietnamesischem Papier, 40,3 x 28,3 cm
- 14 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl und Wasserfarbe auf Acryl auf vietnamesischem Papier, 38,5 x 27,0 cm
- 15 o. T., aus der Serie »Briefe an meine Mutter«, 1999, Mischtechnik: Acryl und Wasserfarbe auf vietnamesischem Papier, 36,6 x 25,0 cm
- große Anzahl vietnamesischer Räucherstäbehen (nicht mehr vollzählig vorhanden)

• etliche Kubikmeter feiner Sand (nach dem Ende der Ausstellung entsorgt)

Projektion

• 80 Kleinbild-Dias in Farbe, gerahmt (1 Dia fehlt ...)

Ausstellung, Teil 3

Aktion am Abend der Eröffnung unter Beteiligung der Besucher mit 60 »richtigen« Briefen

Minh Thành hat 60 Briefe vorbereitet (Kopien eines handschriftlichen Briefes an seine Mutter auf Vietnamesisch, ergänzt durch die maschinen geschriebene deutsche Übersetzung). Die Briefe hat er in bereits beschriftete Umschläge (mit der Empfängerin – seine Mutter – und dem Absender – Minh Thanh) gesteckt. Diese Briefe verteilt er an die Ausstellungsbesucher mit der Bitte, den Briefen etwas Persönliches, zum Beispiel ein Foto oder eine Zeichnung, beizugeben und an seine Mutter in Vietnam zu schicken.

Objekte

• 60 kopierte Briefe, DIN A 4-Blätter mit vietnamesischem und deutschem Brieftext sowie 60 Luftpost-Briefumschläge. Der Brief liegt in Kopie vor, ein Umschlag leider nicht.

Dokumente zur Ausstellung

- Einladungskarte
- Pressemitteilung (mit dem Text des Briefes auf Deutsch) von Regina van Laak-Bérenger (Mai 1999)
- Rede zur Eröffnung von Veronika Radulovic (schriftliche Form)
- Die vietnamesische, handschriftliche Fassung des Briefes von Minh Thành als Bilder (Vorderseite und Rückseite)
- Kopie des Briefes (auf Deutsch und Vietnamesisch)
- »Neues Denken, alte Zärtlichkeit«, Zeitungsartikel von Wolf Schimmang, Neue Westfälische Nr. 145 vom 25.06.2010
- Fotodokumente (Vorbereitung der Ausstellung im Atelier, Beschriftung der Briefumschläge, Hängung der Porträts in den Galerie-Räumen, Detailaufnahmen der Installation)

Daniel Bérenger, Regina van Laak-Bérenger

Bielefeld, Juli 2023